

Selber Salat anbauen im Blumenkübel

Material: Saatgut (bitte die Anleitung auf der Verpackung lesen) oder Setzlinge, Gartenerde, Löffel oder Handspaten, Eierkartons, Blumenkübel, Kompost, Gießkanne

Samen säen:

Je nach Sorte kannst du vom Frühjahr bis in den Herbst Salat säen.

Säe die Samen höchstens 5 Millimeter tief in die mit Erde gefüllten Eierkartons und stelle sie an einen hellen, warmen Ort, zum Beispiel auf die Fensterbank. Halte die Erde feucht. Die Saat geht nach etwa einer Woche auf, es wachsen nun kleine Pflänzchen heran. Wird der Platz zu eng, pflanzt du sie um. Dazu wählst du nur die kräftigsten Pflänzchen aus.

Pflänzchen umpflanzen:

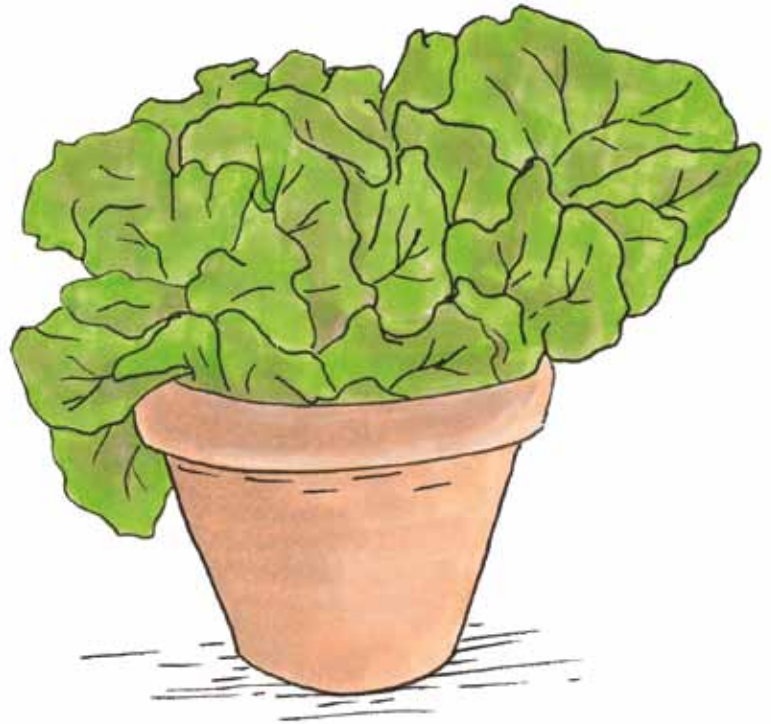
Pflanze die Setzlinge in die Blumenkübel, der Hals der Wurzeln darf dabei nicht eingegraben werden. Du kannst auch kleine Salatsetzlinge kaufen und umpflanzen. Der Abstand zwischen den Pflanzen sollte 30 Zentimeter sein. Stelle die Blumenkübel nach draußen.

Pflanzen pflegen:

Dünge die Pflanzen mit Kompost. Gieße sie regelmäßig, aber nicht auf die Blätter, sondern auf die Erde.

Salat ernten:

Nach etwa 6 bis 8 Wochen können die Köpfe geerntet werden. Lass sie dir schmecken!



Marienkäfer – ein tierischer Helfer:

Für Blattläuse sind die saftig-grünen Salatblätter eine köstliche Mahlzeit. Zum Glück gibt es den Marienkäfer: Er verspeist pro Tag 100 bis 150 ungeliebte Blattläuse. Da er so die Pflanzen beschützt, wird er als Nützling bezeichnet.



So pflanzen die echten Gemüsebauern Salat an:

Kopfsalate werden fast das ganze Jahr über angebaut. Dazu werden die Samen ab Januar im Gewächshaus in kleinen Töpfen ausgesät. Schnell wachsen kleine Pflänzchen heran, die ab März im Freien in die Erde gesetzt werden. Da die jungen Pflanzen noch empfindlich sind, werden sie zunächst mit Vlies und Folie abgedeckt und vor Kälte geschützt. Ab Ende April sind die ersten Salatköpfe reif für die Ernte.